

# NATURA 2000 Bayern

## Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



**Gebietstyp:** A

**Stand:** 19.02.2016

**Gebietsnummer:** DE7037471

**Gebietsname:** Felsen und Hangwälder im Altmühl-, Naab-, Laber- und Donautal

**Größe:** 4831 ha

**Zuständige höhere Naturschutzbehörde:** Regierung von Niederbayern

Vogelarten des Anhangs I VS-RL gemäß Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
A229	<i>Alcedo atthis</i>	Eisvogel
A234	<i>Picus canus</i>	Grauspecht
A238	<i>Dendrocopos medius</i>	Mittelspecht
A338	<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter
A223	<i>Aegolius funereus</i>	Raufußkauz
A074	<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan
A236	<i>Dryocopus martius</i>	Schwarzspecht
A030-A	<i>Ciconia nigra</i>	Schwarzstorch
A217	<i>Glaucidium passerinum</i>	Sperlingskauz
A215	<i>Bubo bubo</i>	Uhu
A708	<i>Falco peregrinus</i>	Wanderfalke
A072	<i>Pernis apivorus</i>	Wespenbussard

Zugvögel nach Art. 4 (2) VS-RL gemäß Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
A099	<i>Falco subbuteo</i>	Baumfalke
A309	<i>Sylvia communis</i>	Dorngrasmücke
A726	<i>Charadrius dubius</i>	Flussregenpfeifer
A654-B	<i>Mergus merganser</i>	Gänsesäger
A207	<i>Columba oenas</i>	Hohltaube

## Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt eines herausragenden, strukturreichen Ausschnitts der Mittleren Frankenalb mit großflächig naturnahen Buchenhangwäldern, Felsen, Magerrasen und Talauen mit naturnahen Fließgewässern als Lebensraum (Brut-, Nahrungs- und Durchzugsgebiet) der daran angepassten Avifauna.
1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der naturnahen Buchen- oder Hangmischwälder der Talflanken mit natürlicher Baumartenzusammensetzung und einem ausreichend hohen Alt- sowie Totholzanteil (einschließlich Höhlenbäumen) als Lebensraum für <b>Schwarzspecht, Mittelspecht, Sperlingskauz, Raufußkauz, Hohлтаube, Rotmilan, Wespenbussard</b> und <b>Baumfalke</b> .
2. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend großer, störungsarmer Waldbereiche. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer Räume um die Brutplätze, insbesondere zur Brut- und Aufzuchtzeit (Radius i.d.R. 300 m beim <b>Schwarzstorch</b> , i.d.R. 200 m beim <b>Wespenbussard, Baumfalke</b> und <b>Rotmilan</b> ). Erhalt der Horstbäume.
3. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines ausreichenden Angebots offener und ausreichend störungsfreier Felspartien als Brut- und Aufzuchtstätten für die Felsbrüter <b>Wanderfalke</b> und <b>Uhu</b> (Radius i.d.R. 200 m beim Wanderfalke, i.d.R. 300 m beim Uhu).
4. Erhalt ggf. Wiederherstellung reich strukturierter Kulturlandschaftsausschnitte (Magerrasen, Hecken, Säume, Waldmäntel, Auwiesen, Gewässerbegleitgehölze) in vorhandenem Umfang und Qualität und in enger räumlicher Verzahnung mit den naturnahen Wäldern als Lebensräume für <b>Grauspecht, Neuntöter</b> und <b>Dorngrasmücke</b> .
5. Erhalt ggf. Wiederherstellung der naturnahen Fließgewässer mit ausreichend unverbauten, natürlichen Uferstrukturen, Abbruchkanten, Kies-/Sandbänken und Gehölzsäumen als Fortpflanzungs- und Nahrungshabitate für <b>Eisvogel</b> und <b>Flussregenpfeifer</b> .